

Schüler konstruieren Mini-Roboter

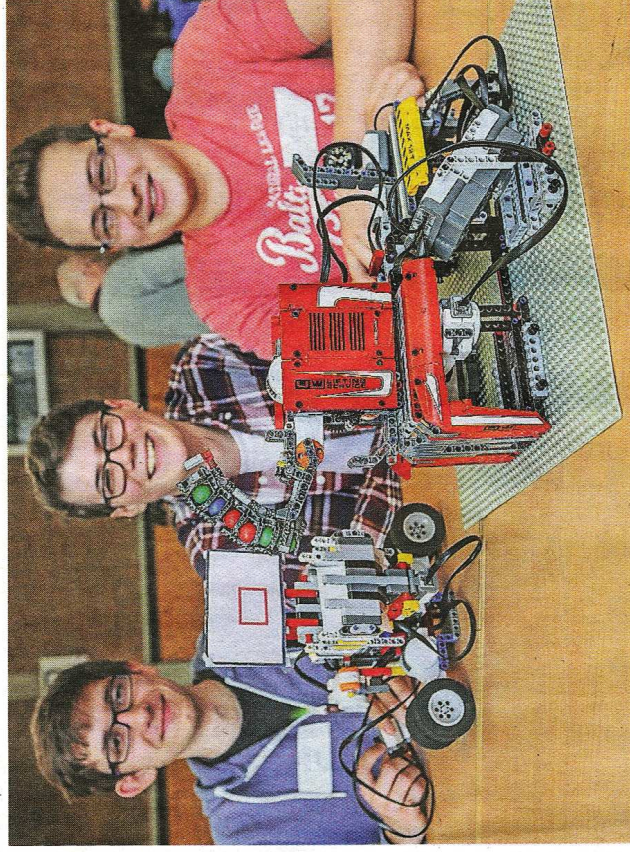
Rund 40 Schülergruppen nahmen an dem Informatikwettbewerb der Stadt teil. Die Sieger kommen aus Gerresheim.

VON MAXIMILIAN KRONE

GERRESHEIM Um ein Basketballspiel zu gewinnen, muss der Spieler den Korb treffen. So würde vermutlich ein Sportlehrer das Spiel beschreiben. Aber warum nicht den Korb bewegen und es dem Werfenden etwas schwieriger machen? Das haben sich David Stiel, Sven Heinen und Niklas Nauen gefragt. Die drei 17-Jährigen besuchen derzeit das Marie-Curie-Gymnasium in Gerresheim, belegen in der Oberstufe das Fach Informatik und nehmen am diesjährigen Programmierwettbewerb teil. Gemeinsam bilden sie die Gruppe „Irgendwas mit Dunkin“ und haben einen Schussroboter entwickelt, der, gesteuert durch einen Spieler, auf einen Miniatur-Basketballkorb wirft. Der Clou: Der Korb kann von einem an-

deren Mitspieler bewegt werden. „Wir wollten, dass das Ganze etwas schwieriger wird“, meint David Stiel. „Insgesamt gibt es sechs Würfe. Trifft der Werfer mehr als dreimal, hat er gewonnen. Der Gegner muss versuchen dies zu verhindern“, erklärt er.

Die Entwicklung habe Ende letzten Jahres begonnen, dabei haben sie nicht nur im Unterricht gearbeitet. „Vieles haben wir auch zuhause gemacht. Mit der Technik kenne ich mich ein bisschen aus“, meint Stiel, der auch bei der Studiumswahl in diese Richtung gehen möchte. An sich klingt die Umsetzung simpel, sie sei aber durchaus schwierig gewesen. „Man muss die Programmiersprache beherrschen. Von Lego gibt es zudem spezielle Software, die uns geholfen hat. Der Korb registriert durch eine Lichtschranke, ob



David Stiel, Sven Heinen und Niklas Nauen (v.l.) siegten mit ihren Basketball-Robotern in der Sparte der Designer.
RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER

ein Spieler getroffen hat, die Anzeige zeigt es dann an“, sagt Stiel. Es müsse aber viel ausprobiert werden, bis der Roboter richtig funktioniert.

Das Projekt war nur eines von vielen, die die Teilnehmer präsentierten. Neun weiterführende Schulen nahmen mit 40 Gruppen und rund 110 Schülern am Wettbewerb teil, der von der Stadt im Jahr 2009 initiiert und gefördert wird. „Mir möchten mit dieser Veranstaltung einen Anreiz für Schüler schaffen, sich mit diesem Thema und diesem Fachbereich auseinanderzusetzen“, sagt Wolfgang Scheffler, der Vorsitzende des Schulausschusses im Rat. „Es kommen immer wieder sehr viele kreative Beiträge am Ende raus.“

In mehreren Kategorien wurden Gewinner ermittelt. Die Gruppe „Irgendwas mit Dunkin“ siegte dabei in der Sparte der Designer.